

GLEICHBEHANDLUNG GEHT UNS ALLE AN



Rosa Parks (1913 – 2005)

1955 herrschte strenge Rassentrennung im Süden der USA. Rosa Parks weigerte sich aber, ihren Platz einem weißem Mann zu überlassen und wurde verhaftet. Massenproteste folgten, die schwarze Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King an der Spitze wurde zu einem politischen Faktor. Parks blieb ihr Leben lang politisch aktiv und bekam die höchsten Orden der USA.

Rosa Luxemburg (1871 – 1919)

Einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, in Polen und in Deutschland aktiv. Verfasserin zahlreicher theoretischer Artikel. Gründerin des Spartakusbundes gegen den 1. Weltkrieg und für sozialpolitische Veränderungen. 1919 Mitgründerin der KPD, im gleichen Jahr wurde sie in Berlin ermordet.

Kathrine Switzer (geboren 1947)

Sie war die erste Frau, die bei einem Marathonlauf mitmachte. 1967 meldete sie sich beim Boston Marathon unter K.V.Switzer an, nach einigen Meilen wurde sie entdeckt und Funktionäre versuchten ihr die Nummer zu entreißen. Große Diskussionen führten dazu, dass 1972 erstmals Frauen offiziell starten konnten. Als Sportjournalistin und Buchautorin weiter aktiv für Läuferinnen.

Simone Segouin (geboren 1925)

Französische Widerstandskämpferin, unter dem Decknamen Nicole Minet aktiv in schwierigen militärischen Aktionen. Sie nahm aktiv an der Befreiung von Chartres und Paris teil, erreichte den Rang eines Leutnants und bekam hohe Orden. Nach dem Krieg wurde sie Kinderkrankenschwester.

ALLE BRAUCHEN EIN DACH ÜBERN KOPF



Annette Kellerman (1887 – 1975)

australische Profschwimmerin, Tänzerin und Autorin, trat auch in Schwimmshows auf. 1906 gewann sie 36 km langen Schwimmwettbewerb in der Donau. 1907 in einem eng anliegenden Badeanzug wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses festgenommen. Filmkarriere in der Stummfilmzeit in Amerika, auch als Varietätänzerin. In späteren Jahren Vortragsreisen zu Gesundheit und Ernährung.

Kathrine Switzer (geboren 1947)

Sie war die erste Frau, die bei einem Marathonlauf mitmachte. 1967 meldete sie sich beim Boston Marathon unter K.V.Switzer an, nach einigen Meilen wurde sie entdeckt und Funktionäre versuchten ihr die Nummer zu entreißen. Große Diskussionen führten dazu, dass 1972 erstmals Frauen offiziell starten konnten. Als Sportjournalistin und Buchautorin weiter aktiv für Läuferinnen.

Johanna Dohnal (1939 – 2010)

österreichische Feministin und Politikerin der SPÖ, Gemeinderätin in Wien, 1979 von Kreisky ernannte Staatssekretärin, ab 1990 – 1996 erste Frauenministerin Österreichs, auch weiterhin aktiv in der Frauen-, Friedens- und Sozialpolitik. Österreichs bekannteste Frauenpolitikerin, Vorreiterin und Ikone der österreichischen Frauenbewegung.

Amelie

Filmfigur aus dem sehr erfolgreichen französischen Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ aus 2001 mit der Schauspielerin Audrey Tautou. Amelie lebt isoliert seit ihrer Kindheit in einer Traumwelt bis sie in einem Café in Montmatre zu arbeiten beginnt. Liebevoll kümmert sie sich um ihre schrägen Gäste und hypochondrischen Arbeitskollegen. Sie verliebt sich und der Film endet mit einem Happy End.

Emma Watson (geboren 1990)

britische Schauspielerin, die durch ihre Rolle der Hermine Granger in den Harry-Potter-Verfilmungen bekannt wurde. Seit 2014 UN-Sonderbotschafterin für Frauen- und Mädchenrechte und Mitentwicklerin der Kampagne HeForShe. Die studierte Literaturwissenschaftlerin gründete die Plattform „Our Shared Shelf“(unser gemeinsames Bücherregal) unter dem Slogan „Feminism is for everyone“.

Audrey Hepburn (1929 – 1993)

Schauspielerin britisch-niederländischer Herkunft. Sie zählte in den 50er- und 60er-Jahren zu den führenden weiblichen Filmstars und gewann als eine der wenigen alles vier großen Preise der amerikanischen Filmindustrie (Oscar, Emmy, Grammy und Tony Awards). Seit Ende der 60er Jahre humanitäres Engagement und Sonderbotschafterin der UNICEF.

Olga Bancic (1912 – 1944)

unter ihrem nom de guerre Pierrette bekannt, rumänische Kommunistin jüdischer Abstammung, die in der französischen Resistance arbeitete. 1943 in Paris verhaftet und zum Tode verurteilt. Weil in Frankreich die Hinrichtung von Frauen verboten war, wurde sie nach Stuttgart gebracht, wieder gefoltert, nochmals verurteilt und hingerichtet.

Steven Hawking (1942 – 2018)

Britischer theoretischer Physiker und Astrophysiker, Inhaber einiger Lehrstühle. Arbeitete zu Kosmologie, allgemeiner Relativitätstheorie und zu Schwarzen Löchern und schrieb auch populärwissenschaftliche Bücher Mit 19 Jahren wurde ALS diagnostiziert, er war bald auf einen Rollstuhl angewiesen und später auch auf einen Sprachcomputer. 1993 wirkte er auf eigene Bitte bei Raumschiff Enterprise mit.

GANZ NORMAL. LGBTIQ IN DER ARBEITSWELT



Johanna Dohnal (1939 – 2010)

österreichische Feministin und Politikerin der SPÖ, Gemeinderätin in Wien, 1979 von Kreisky ernannte Staatssekretärin, ab 1990 – 1996 erste Frauenministerin Österreichs, auch weiterhin aktiv in der Frauen-, Friedens- und Sozialpolitik. Österreichs bekannteste Frauenpolitikerin, Vorreiterin und Ikone der österreichischen Frauenbewegung.

Twiggy (geboren 1949)

Dame Lesley „Twiggy“ Lawson, britisches Fotomodell, in den Ritterstand gehoben. Sie war das erste Supermodell in den Swinging Sixties in London (dünn und jung) später arbeitete sie als Schauspielerin und Sängerin und bekam 1972 einen Golden Globe. Twiggy ist das Diminutiv von twig = Zweig, also spindeldürr.

Commander Spock

Bekannte Science Fiction Figur aus der Serie Star Trek. Als einer der drei Hauptfiguren war er seit der ersten Serie an Bord des Sternenschiffes Enterprise als Wissenschaftler und erster Offizier. In den weiteren Folgen wurde er Kommandant des Schiffes.

GLEICHGESTELLT HEISST GLEICHBEZAHLT



Johanna Dohnal (1939 – 2010)

österreichische Feministin und Politikerin der SPÖ, Gemeinderätin in Wien, 1979 von Kreisky ernannte Staatssekretärin, ab 1990 – 1996 erste Frauenministerin Österreichs, auch weiterhin aktiv in der Frauen-, Friedens- und Sozialpolitik. Österreichs bekannteste Frauenpolitikerin, Vorreiterin und Ikone der österreichischen Frauenbewegung.

Simone de Beauvoir (1908 – 1986)

französische Schriftstellerin, Philosophin und Feministin. Ihr Buch „Das andere Geschlecht“ wurde eine der Grundlagen der Neuen Frauenbewegung. Sie war auch eine wichtige Vertreterinnen des Existentialismus. Verfasserin vieler Romane, Erzählungen, Essays und Aufsätze, die teilweise das politische Geschehen kommentierten und weitererzählten.

Irma Schwager (1920 – 2015)

Als junges Mädchen flüchtete sie vor den Nazis nach Frankreich und war aktives Mitglied der französischen Resistance. Als Elsässerin Susanne Berger getarnt nahm sie Kontakt zu österreichischen und deutschen Soldaten auf und versuchte sie von der Sinnlosigkeit dieses Krieges zu überzeugen. Zurückgekehrt nach Österreich war sie lange Jahre Vorsitzende des Bundes Demokratischer Frauen und KPÖ-Politikerin. Sie war aktiv als Zeitzeugin in Schulen, in der Frauen- und Friedenspolitik.

Emmeline Pankhurst (1858 – 1928)

Wuchs in einer politisch aktiven Mittelstandsfamilie auf, die gegen Sklaverei und für das Frauenwahlrecht eintrat. Sie besuchte eine Mädchenschule in Paris, heiratete nach der Rückkehr und bekam fünf Kinder. 1903 gründete sie gemeinsam mit ihrer Tochter eine radikal-bürgerliche Frauenbewegung. Sie entwickelte Methoden des gewaltlosen Widerstandes, war aber auch Teilnehmerin vieler radikaler Aktionen, 1913 wurde sie eingesperrt und nach landesweiten Straßenschlachten und Hungerstreiks wieder entlassen.

Sufragetten

Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht in Großbritannien und den USA. Diese Bewegung entstand um die Jahrhundertwende. Nach einer Phase des gewaltlosen Widerstands entschlossen sich viele Sufragetten zu radikaleren Methoden, Briefkästen wurden in Brand gesteckt, öffentliche Verkehrsmittel angegriffen, Gottesdienste gestört. Wichtig war aber, dass keine Menschen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges fanden unzählige Hungerstreiks, Straßenschlachten, Verhaftungen statt. Das allgemeine Frauenwahlrecht wurde erst nach dem 1. Weltkrieg in Großbritannien und den USA (und anderen Ländern) eingeführt.

ME TOO. REDEN WIR DARÜBER



Leola N. King

erste Verkehrspolizistin der Geschichte im Jahre 1918. Sie arbeitete in Washington DC. Im Zentrum der Stadt und es gibt ein berühmtes Foto. Sie hatte eine Ausbildung als Lehrerin und arbeitete zuerst in einer Institution gegen Prohibition in Philadelphia, Ende 1918 arbeiteten schon 30 Polizistinnen, alle mit sozialem Bewusstsein und dem Wunsch der Gesellschaft zu helfen, wie in der Bewerbung stand.

Annette Kellerman (1887 – 1975)

australische Profischwimmerin, Tänzerin und Autorin, trat auch in Schwimmshows auf. 1906 gewann sie 36 km langen Schwimmwettbewerb in der Donau. 1907 in einem eng anliegenden Badeanzug wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses festgenommen. Filmkarriere in der Stummfilmzeit in Amerika, auch als Varietätänzerin. In späteren Jahren Vortragsreisen zu Gesundheit und Ernährung.

Gertrude Ederle (1905 – 2003)

US-amerikanische Schwimmerin, durchbrach 12 Weltrekorde und gewann bei der Olympiade in Paris 1924 eine Goldmedaille. 1926 durchschwamm sie als erste Frau den Ärmelkanal in 14 Stunden 32 Minuten über 2 Stunden schneller als der bisherige Rekordhalter. Zahlreiche Auszeichnungen, Ehrungen, Filmauftritt. Als Schwimmlehrerin für taube Kinder weiter aktiv.

Kathrine Switzer (geboren 1947)

Sie war die erste Frau, die bei einem Marathonlauf mitmachte. 1967 meldete sie sich beim Boston Marathon unter K.V.Switzer an, nach einigen Meilen wurde sie entdeckt und Funktionäre versuchten ihr die Nummer zu entreißen. Große Diskussionen führten dazu, dass 1972 erstmals Frauen offiziell starten konnten. Als Sportjournalistin und Buchautorin weiter aktiv für Läuferinnen.

Margaret Bourke-White (1904 – 1971)

US-amerikanische Fotografin, Studio für Industrie- und Architekturaufnahmen. Fotoreportagen über Industrieanlagen in Westeuropa und Sowjetunion. Erste weibliche Kriegsberichterstatteerin der US-Armee im Rang eines Lieutenant Colonel. Bei der Befreiung des KZ Buchenwald entstand ihr berühmtes Bild „The Living Dead of Buchenwald“. Portraits u.a. von Winston Churchill, Mahatma Gandhi oder Marlon für Life etc., Buch über Arbeitsbedingungen von Feldarbeiter*innen im Süden, erfolgreiche Autobiografie als role model für eine emanzipierte Frau.

Mary Poppins

Filmfigur aus US-amerikanischen Musical-Fantasy Film aus 1964 mit Julie Andrews nach einem Roman der australischen Schriftstellerin P. L. Travers (1899–1996). Als fliegendes Kindermädchen mit Regenschirm zeigt sie den Kindern die wirkliche Welt und vermittelt neue Erkenntnisse. Im Film tauchen auch Sufragetten auf.

Beth Ditto (geboren 1981)

amerikanische Sängerin und Songwriterin, Sängerin und Frontfrau der sehr erfolgreichen Punkband Gossip seit der Gründung 1999 bis zu ihrer Auflösung 2016. Sie veröffentlichte ein Buch über ihre Kindheit in einer Wohnwagen Siedlung mit sexueller Gewalt und Missbrauch. Statt ihre Kilos zu verstecken ging sie offensiv damit um und wurde auch zu einer Identifikationsfigur.

GLEICHBEHANDLUNG 4.0



Beth Ditto (geboren 1981)

amerikanische Sängerin und Songwriterin, Sängerin und Frontfrau der sehr erfolgreichen Punkband Gossip seit der Gründung 1999 bis zu ihrer Auflösung 2016. Sie veröffentlichte ein Buch über ihre Kindheit in einer Wohnwagen Siedlung mit sexueller Gewalt und Missbrauch. Statt ihre Kilos zu verstecken ging sie offensiv damit um und wurde auch zu einer Identifikationsfigur.

Johanna Dohnal (1939 – 2010)

österreichische Feministin und Politikerin der SPÖ, Gemeinderätin in Wien, 1979 von Kreisky ernannte Staatssekretärin, ab 1990 – 1996 erste Frauenministerin Österreichs, auch weiterhin aktiv in der Frauen-, Friedens- und Sozialpolitik. Österreichs bekannteste Frauenpolitikerin, Vorreiterin und Ikone der österreichischen Frauenbewegung.

Rosa Parks (1913 – 2005)

1955 herrschte strenge Rassentrennung im Süden der USA. Rosa Parks weigerte sich aber, ihren Platz einem weißem Mann zu überlassen und wurde verhaftet. Massenproteste folgten, die schwarze Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King an der Spitze wurde zu einem politischen Faktor. Parks blieb ihr Leben lang politisch aktiv und bekam die höchsten Orden der USA.

Pippi Langstrumpf

zentrale Figur einer Kinderbuch-Reihe von Astrid Lindgren, ihr vollständiger Name: Pippilotta Viktualia Rollgardina Schokominza Efraimstochter Langstrumpf. Ein selbstbewusstes neunjähriges Mädchen mit eigenem Pferd, sehr stark und autonom, das außergewöhnliche Geschichten erzählt. Weltweit bekannt, in 70 Sprachen übersetzt und einige Male verfilmt.

Commander Spock

Bekannte Science Fiction Figur aus der Serie Star Trek. Als einer der drei Hauptfiguren war er seit der ersten Serie an Bord des Sternenschiffes Enterprise als Wissenschaftler und erster Offizier. In den weiteren Folgen wurde er Kommandant des Schiffes.

Twiggy (geboren 1949)

Dame Lesley „Twiggy“ Lawson, britisches Fotomodell, in den Ritterstand gehoben. Sie war das erste Supermodell in den Swinging Sixties in London (dünn und jung) später arbeitete sie als Schauspielerin und Sängerin und bekam 1972 einen Golden Globe. Twiggy ist das Diminutiv von twig = Zweig, also spindeldürr.

Steven Hawking (1942 – 2018)

Britischer theoretischer Physiker und Astrophysiker, Inhaber einiger Lehrstühle. Arbeitete zu Kosmologie, allgemeiner Relativitätstheorie und zu Schwarzen Löchern und schrieb auch populärwissenschaftliche Bücher. Mit 19 Jahren wurde ALS diagnostiziert, er war bald auf einen Rollstuhl angewiesen und später auch auf einen Sprachcomputer. 1993 wirkte er auf eigene Bitte bei Raumschiff Enterprise mit.